

Als Diakonie sind wir da, wenn Angst, Hilflosigkeit und Verzweiflung sich breitmachen. Wir helfen schnell, unkompliziert, kompetent und kostenlos weiter. Dabei steht der einzelne Mensch mit seinen Bedürfnissen und Problemen, aber auch seinen Stärken und Hoffnungen im Mittelpunkt – unabhängig von Wirtschafts- oder Schaffenskraft, Herkunft oder Weltanschauung.

In diesem Zusammenhang achten wir die rechtlichen Regelungen der Diakonie Deutschland sowie die Transparenzstandards von Caritas und Diakonie.

- Wir sind jederzeit zur Rechenschaft über unser Tun bereit. Die Rechnungslegung wird jährlich durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer kontrolliert und veröffentlicht.
- Wir verpflichten uns zu einer ordnungsgemäßen und effizienten Verwendung der uns anvertrauten Mittel. Hierzu gehört vor allem die Achtung jeder Zweckbindung.
- Wir geben uns anvertraute Informationen nicht an Dritte weiter und nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst.

Jeder Euro kommt dort an, wo er am dringendsten benötigt wird; selbstverständlich erhalten Sie von uns eine entsprechende Zuwendungsbestätigung (Spendenquittung).

Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz ist Teil der Landeskirche und vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Diakonie Pfalz

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz
Karmeliterstraße 20
67346 Speyer
T +49 6232 664-0
spenden@diakonie-pfalz.de
www.diakonie-pfalz.de

Spendenkonto IBAN

DE50 5206 0410 0000 0025 00

Evangelische Bank eG (GENODEF1EK1)

DIAKONIE. TUT. GUT.



Bildnachweis: ©Diakonie/Francesco Ciccolletta

Das Faltblatt wurde auf 100 Prozent Recyclingpapier mit dem Blauen Engel gedruckt.

Hilfe, die
ankommt

Nah bei den Menschen.

Liebe Freund*innen der Diakonie Pfalz, unser Leben ist voller Veränderungen. Jeder Tag hält neue Herausforderungen für uns bereit, an denen wir wachsen können. Aber manchmal sind sie so groß, dass wir daran zerbrechen. Wenn wir das Gefühl haben, unseren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können. Wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Wenn sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit im Leben breitmachen – dann hilft die Diakonie. Wir wenden uns nicht ab, sondern sind nah bei den Menschen. So sind die Sozial- und Lebensberatungsstellen in unseren Häusern der Diakonie oft erste Anlaufstellen für Menschen, die in eine persönliche Krise geraten. Hier finden sie fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses flächendeckende Hilfsangebot in der Pfalz und Saarpfalz auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Jeder Euro zählt. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

Ihr Albrecht Bähr
Landespfarrer für Diakonie



Hilfe, die ankommt: Wir beraten. Wir befähigen. Wir begleiten.

Seit mehr als 50 Jahren setzt sich die Diakonie Pfalz für Menschen ein – unabhängig von Weltanschauung, Konfession oder Herkunft:

- Für Kinder, Jugendliche, Familien und Schwangere.
- Für ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen.
- Für Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen.
- Für Schwerstkranke und Sterbende.
- Für Migranten und Flüchtlinge.
- Für Menschen mit finanziellen Problemen oder Suchtproblemen.
- Für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind.

Direkte Hilfe für Menschen in Not- und Krisensituationen leisten beispielsweise die Sozial- und Lebensberatungsstellen in den Häusern der Diakonie. Sie vermitteln bei Bedarf auch in spezialisierte Beratungsangebote wie Schuldner- und Insolvenzberatung, Erziehungsberatung oder Suchtberatung. Dort begleiten Fachberater*innen die Menschen oft über einen längeren Zeitraum in

verschiedener Weise. Sie informieren und helfen, den Überblick im Bürokratiedschungel aus Anträgen, Berechnungsgrundlagen und Zuständigkeiten zu behalten. Sie unterstützen betroffene Familien im Kontakt mit den Behörden. Sie überprüfen Bescheide und erläutern den Inhalt. Sie helfen bei der Vermittlung einer Kinder- und Jugenderholung. Sie entlasten und stärken Familien – nicht nur durch Gespräche, sondern auch durch konkrete Unterstützung zum Beispiel, wenn ein Schulkind kein warmes Mittagessen bekommt.

Als sozialer Dienst der evangelischen Kirche begegnet die Diakonie dabei allen auf Augenhöhe und mit Wertschätzung. Gemeinsam mit den Betroffenen sucht sie nach Lösungen für die vielfältigen Probleme und Konflikte, die zu bewältigen sind. Nah bei den Menschen zu sein, die Hilfe und Unterstützung benötigen, ist für die Diakonie ein zentrales Anliegen.

»Nicht alle Kosten für unsere Angebote sind durch Zuschüsse der öffentlichen Hand bzw. Kirchensteuermittel gedeckt – daher sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Ihre Spende hilft direkt vor Ort, beispielsweise bei der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien in unseren Häusern der Diakonie.«

